

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 1.

Donnerstag den 1. Januar.

1857.

Die nächste Nummer des Tageblattes erscheint Freitag den 2. Januar.

Auf das neue Jahr. *)

Das liebe neue Jahr geht an,
Das alte hat ein Ende.
Frisch auf und freu sich jedermann,
Erheb sein Herz und Hände
Zu unserm Gott im Himmels Thron,
Dank ihm und seinem lieben Sohn,
Auch Gott, dem heiligen Geiste.

Gott Vater hat den Sohn gesandt,
Gott Sohn ist Mensch geboren,
Gott heilger Geist macht solchs bekannt
Uns, die wir warn verloren;
Im selgen lieben Gottes Wort
Geschrieben ist an manchem Ort,
Und wird uns klar verkündet.

Die reine Lehr und Sacrament
Wir habn in unserm Lande,
Fromm Obrigkeit, gut Regiment,
Glück, Heil in allem Stande.
Gott krönt das Jahr mit seinem Gut,
Und hält die Schulu in guter Hut,
Auch aller Christen Häuser.

Deß danken wir dem lieben Herrn
Und freun uns solcher Güte.
Er woll den Feinden steurn und wehrn
Und uns fort auch behüten;
Er geb ein selig neues Jahr
Und helf uns zu der Engel Schar.
Da wolln wir ihn schön preisen. Amen.

*) Dieser Neujahrs-Gesang von Cyriacus Schneegäß in Friedrichroda (gestorben am 23. October 1597) steht in der Ausgabe von Fulda viel correcter als bei Mäßell, Geistliche Lieder Bd. III. S. 941.

Chronik der Stadt Halle.

Von den 993 Studirenden der evangelischen Theologie, welche sich in dem jetzigen Wintersemester auf den preussischen Universitäten befinden, studiren in Halle 445, in Berlin 292, in Königsberg 93, in Breslau 67, in Bonn 61, in Greifswald 35. Die Zahl ist in starkem Zunehmen und hat sich gegen das Sommer-Semester 1856 bei den Inländern um 40 vermehrt.

Das Stadt-Singchor

hat, wie alljährlich, am dritten Feiertag seinen Neujahr-Singungang begonnen. Indem ich dies den geehrten Gönnern und Freunden desselben hierdurch anzeige und wiederholt darauf aufmerksam mache, daß **zur Vermeidung von Verwechslungen mit den Currendanern**, wie schon beim letzten Oster-Umgehe, einige der größeren Choristen mit der Einsammlung der freundlichen Gaben von mir beauftragt sind, richte ich auch diesmal wieder vertrauensvoll an den Wohlthätigkeitsinn der geehrten hiesigen Einwohner die herzliche Bitte, diesem nützlichen und alten, ehrwürdigen Institute ihre Unterstützung zuzuwenden und den sehr anerkennenswerthen Eifer der Choristen in ihrem nicht mühelosen Amte durch möglichst reichliche Gaben zu beleben.

C. A. Hafler,
Chordirector.



— 2 —

Den herzlichsten Dank dem nicht genannt
sein wollenden, langjährigen, verehrten Wohlthäter der
unterzeichneten Anstalt für die derselben heut wiederum
als Geschenk dargereichten

Einhundert Thaler Courant.

Halle, den 23. December 1856.

**Der Vorstand der II. Kinderbewahr-
Anstalt.**

Herausgegeben im Namen der Armen-
direction von Dr. **Ch. Stein.**

Bekanntmachungen.

Unter den Mir vorgetragenen Umständen will Ich
ausnahmsweise genehmigen, daß die Invaliden-Pension
4. Classe, und in Gemäßheit Meiner Ordre vom 21.
October 1848 nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre selbst
die erhöhte Invaliden-Pension, denjenigen Combattan-
ten der Feldzüge von 1812 bis 1815 zugestanden wer-
den darf, welche entweder

1) als halbinvalide anerkannt worden sind und den
erworbenen Anspruch auf Versorgung bei Garni-
sonstruppen nicht geltend gemacht, sondern die Ent-
lassung in die Heimath vorgezogen haben,

oder

2) als ganzinvalide ohne die durch längere Dienstzeit
bedingten Versorgungs-Ansprüche ausgeschieden
und größtentheils erwerbsunfähig sind, auch eine
Dienstzeit erreicht haben, die sich bei Unterofficie-
ren auf mindestens 4 Jahre und bei Gemeinen
auf mindestens 6 Jahre belaufen muß.

Es sollen jedoch hinsichtlich beider vorgenannter Katego-
rien die Pensionsbewilligungen von dem Nachweis der
Bedürftigkeit abhängig bleiben. Ich überlasse Ihnen,
hiernach das Erforderliche zu verfügen.

Sanssouci, den 13. November 1856.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

(gegengez.) Graf von Waldersee.

An

den Kriegs-Minister.

Vorstehende Allerhöchste Cabinets-
Ordre wird hierdurch mit dem Bemerk-
en zur Kenntniß der beteiligten Veteranen
gebracht, daß die darnach zu erhebenden
Pensions-Ansprüche dem Königlichen
Landwehr-Bataillons-Commando hier-
selbst vorgetragen werden können.

Halle, den 22. December 1856.

Der Magistrat.

Ueber den Nachlaß des am 13. Mai 1856 zu
Halle a/S. verstorbenen Maurers und Hausbesizers
Johann Wilhelm Plasky ist das erbchaftliche Liqui-
dations-Verfahren eröffnet worden. Es werden daher
die sämtlichen Erbschaftsgläubiger und Legatäre aufge-
fordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mö-
gen bereits rechtshängig sein oder nicht, bis zum **31.
Januar 1857** einschließlich bei uns schriftlich oder
zu Protokoll anzumelden. Wer seine Anmeldung schrift-
lich einreicht, hat zugleich eine Abschrift derselben und
ihrer Anlagen beizufügen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatäre, welche ihre
Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist an-
melden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß
dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer
Befriedigung nur an Dasjenige halten können, was
nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemel-
deten Forderungen von der Nachlassmasse, mit Aus-
schluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen
Nutzungen, übrig bleibt.

Die Abfassung des Präklusions-Erkenntnisses fin-
det nach Verhandlung der Sache in der auf den
6. März 1857 Vormittag 9 Uhr
in unserm Sitzungs-Saale des Vorder-Gebäudes, 2
Treppen hoch, Nr. 22 anberaumten öffentlichen Sitzung
statt.

Halle a S., den 19. December 1856.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

**Mittwoch den 7. Januar 1857 Nach-
mittag 1 Uhr** sollen in der Wohnung des verstor-
benen Kohlgärtner Gottfried Graue hier sämtliches
Haus- und Wirtschaftsgerath, incl. Betten, Wäsche,
Speck, Schinken, Würste verschiedener Art, meistbietend
gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Diemitz, den 30. December 1856.

Das Dorf-Gericht.

Die Zinsen der Pacht-Actien können vom **2.
Jan. k. J.** an bei den Herren **C. G. Theune
& Brauer** gegen Quittung in Empfang genommen
werden.

Halle, den 30. December 1856.

**Die Vorsteher des Vereins für den
Halleschen Handel.**

1. Rum, Cognac, Punschessenz &c.
empfiehlt in bester Waare billigt

J. A. Otto's Wittwe.

Recht vair. Malzucker in Platten empfing
und empfiehlt

J. A. Otto's Wittwe.

Guten Dorf, a 100 8 *Sgr.*, bei Scharre, Strohhof.



Ausverkauf von Damenmänteln, von 3 *fl.* an, bei

D. Kurzweg, Leipz. Str. 5.

Echten Düffeldorfer Punsch-Syrup, aus der Fabrik des Hoflieferanten **J. A. Roeder**, empfing wieder und empfiehlt, wie auch **f. Arac, Cognac, Jamaica-Rum** billigt
Carl Brodtkorb.

Eine **holländ. Windmühle** mit Feld soll gegen ein Haus in Halle verkauft werden.

Ein Haus in bester Geschäftslage ist gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen.

Einige **Capitalien** von 500 — 1000 *fl.*, einer Kündigung nicht unterworfen, sind auszuleihen.

Einige **tüchtige Handlungs-Commis** suchen Stellen im Materialwaarensache am hiesigen Plage.

Näheres über Vorstehendes bei

M. Linn, Lucke Nr. 9.

Ein Haus mit 8 Stuben, Kammern, Küchen, Hof und Handwerkskeller, unweit des Marktes, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

M. Kuckenburg, gr. Klausstr. Nr. 11.

Ein Haus nebst Torfplatz ist zu verkaufen oder von Ostern ab zu verpachten. Näheres Geiſtſtraße 64.

Mit dem Schlusse des Jahres habe ich auch das Geschäft meines Meubles-Magazins aufgegeben und mein Haus an die Tischlermeister Herren **Kroppenstädt** und **Günther** zur Eröffnung und Fortsetzung des Geschäfts verpachtet.

Indem ich für das mir so reichlich zu Theil gewordene Vertrauen meinen aufrichtigen Dank sage, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Halle, den 31. December 1856. **Flöthe.**

Auf obige Annonce des Herrn Flöthe Bezug nehmend, erlauben wir uns den geehrten Herrschaften in und um Halle unser Meubles-Magazin aufs angelegentlichste zu empfehlen, indem wir die Versicherung hinzufügen, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, das diesem alten Geschäft so reichlich geschenkte Vertrauen durch reelle Bedienung zu erhalten und aufs neue zu erwerben.

Halle, den 1. Januar 1857.

Kroppenstädt & Günther,
Tischlermeister.

Ein Lehrling von ordentlichen Eltern kann sogleich eintreten beim Tischlermeister **Kroppenstädt**, Märkerstraße Nr. 24.

Alle Sorten Särge in allen Größen und Farben sind zu billigen Preisen zu haben in dem Sargmagazin bei **W. Heineck**, Strohhof, Herrenstr. Nr. 6.

Gummischuhe rep. am dauerhaftest. **Wolf**, gr. Steinstr. 73.

6 Polsterstühle sind zu verkaufen Harz 25, im Hofe.

4 bis 5 Apfelfämme für Drechsler oder Stellmacher liegen zum Verkauf Weingärten 26.

Es wird zum sofortigen Antritt ein Kellner gesucht auf **Preßlers Berg.**

Ein Bursche, auch ohne Lehrgeld, kann in die Lehre treten beim Tischlermeister **Fr. Meinel**, Dachriggasse Nr. 7.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen findet so gleich einen Dienst Herrenstraße Nr. 14, parterre.

Eine Werkstelle für einen Holzarbeiter wird zum 1. April in der Leipziger Straße gesucht. Gefällige Offerten erbittet man Leipziger Str. Nr. 89 im Laden.

Eine kleinere Familien-Wohnung in der Mitte der Stadt wird gesucht. Näheres bei

Hob. Barth, Klausthorstr. Nr. 17.

Zu vermieten

ist eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 5 Kammern u., erste Etage in Nr. 3 neue Promenade, vom 1. April k. J. ab.

Ein Verkaufsladen nebst Wohnung ist zu vermieten große Ulrichsstr. Nr. 5.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten u. den 1. April 1857 zu beziehen gr. Märkerstr. Nr. 7.

Ober-Leipziger Straße Nr. 83 sind 2 Logis, bestehend: eins von 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, und eins desgl. von 2 Stuben, Kammern, Küche, beide Logis zusammen oder getrennt an einzelne Damen oder stille Familien zu vermieten und können sofort oder Ostern bezogen werden.

Die Wohnung, welche die Frau Inspector **Bullmann** seit 8 Jahren bewohnte, ist zum 1. April zu vermieten Steinweg 31.

Zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten Klausthorstraße Nr. 19.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten Freudenplan Nr. 8.

Ein Logis, die Aussicht nach dem Markt, ist an eine anständige kinderlose Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen bei

C. Moris, Kammacherstr., gr. Klausstr.

Auch liegen mehrere Fässer und Kisten zum Verpacken daselbst zum Verkauf.



Die Seiden-, Wollen- u. Baumwollen-Färberei u. Druckerei von H. F. Hildebrandt, früher Louis Haase, Morizthor 5,

empfeht sich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Jeder **wollene, seidene, baumwollene** und **gemischte Stoff**, neu oder getragen, als **fertiges Kleidungsstück** oder **getrennt**, wird in jeder beliebigen Farbe **schön gefärbt** und **appretirt**.

Um das viele Klagen über die Gummischuhreparatur, daß es nicht hält, abzuhefen, habe ich den **Summi-Guttapercha-Kitt** erfunden, und empfehle ich mich mit diesem Kitt zur dauerhaften Reparatur. Auch empfehle ich die **Summi-Guttapercha-Sohlen-Masse** von Ritter & C. auf Stiefeln.

Rebuschies, Leipziger Straße Nr. 23.

Nachruf an den katholischen Pfarrer Herrn Klahold.

Mit Wehmuth und tief betrübten Herzen rufen wir Ihnen bei Ihrer Versetzung aus unser Mitte nach **Atteln** ein schmerzliches Lebewohl und den innigsten Dank nach; Dank für den Eifer, womit Sie nach den **Apostel Jacobus** predigten daß wir glauben, aber mit dem Glauben auch gute Werke üben und die Werke mit **Christi** Gesinnungen verbinden sollen. Dank Ihnen, wie Sie uns und unsern Kindern ein wahrer Lehrer der **katholischen Religion** waren. Dank Ihnen, wie Sie als **Tröster** uns ein wahrhafter **Seelsorger** waren, als auch ein **Wohlthäter** gegen alle **Armen**, aber nach **Paulus** am meisten den **Glaubensgenossen** waren. Dank Ihnen, daß Sie unsere **Jünglinge** als auch die hier in **Arbeit** stehenden um sich versammelten und so **schützten** und **behüteten** vor **Ausschweifung** und **Sünde** in solchen müßigen Zeiten, wo sie dem **Lasten** anheim fallen konnten. **Gott** segne und erfreue Sie, und **Jesus** führe Sie zur **Freude** und **Wonne** ein in die **neue Gemeinde**; wirken Sie dort der **Jahre** viel in **Gesundheit** und **Freude**.

Dieses wünschen die aufrichtigen Mitglieder der **katholischen Gemeinde**, die Sie liebten.

Große Steinstraße Nr. 12 steht die obere Etage, elegant eingerichtet, sogleich oder auch später zu beziehen, zu vermietthen.

Ein freundliches Logis (Bel-Etage), aus zwei Stuben, Kammer, Küche u. s. w. bestehend, ist zum 1. April zu vermietthen **Kannische Str. Nr. 2.**

Zu Ostern ist eine geräumige Wohnung zu vermietthen **gr. Klausstraße Nr. 6.**

Ein Logis, hohes parterre, von 3 geräumigen Stuben, Kammern, Küche u. s. w., ist vom 1. April d. J. ab zu vermietthen.

Desgl. eine freundl. Dachstube nebst kleiner Kammer an eine einzelne Person. Nähere Nachricht **große Klausstraße Nr. 35.**

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche ist zu vermietthen und zu Ostern d. J. zu beziehen bei **J. A. Otto's We., gr. Klausstraße.**

Ein Hinterhaus mit 6 Stuben u. Kammern zu vermietthen bei

J. A. Otto's We., große Klausstraße.

Magdeburger - Bahnhof.

Den **Neujahrstag** von **Nachmittags 1/2 4 Uhr** an **Ballmusik** und **freie Nacht.**

Unsere **Freunden** und **Collegen** auf diesem Wege die **Nachricht**, daß unser **Kränzchen** **heute** am **1. Januar 1857** im **Local** des **Bürgergartens** von **Abends 6 Uhr** an **stattfindet!**

W. Zander. S. Friedrich.

Zum **Neujahr** ladet zum **Tanzvergnügen** ganz ergebenst ein **Fr. Dehring.**

Zum **Neujahrstag** 4 Uhr ladet zum **Tanzvergnügen** ein **Gebhardt** im **Apollogarten.**

G r e m i t a g e.

Zum **Neujahrstag** **Tanzmusik** und **freie Nacht.**
D. Panse.

Rotha.

Donnerstag, zum **Neujahrstage**, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Ed. Knoblauch.**

Böllberg.

Zum **Neujahr** **Tanzkränzchen** bei **Natsch.**

Feldschlößchen.

Zum **Neujahrstage** **Tanzkränzchen.**

